

EINE SONDERAUSSTELLUNG
IM HEIMATMUSEUM LEER

DAS SILBER DES MEERES

Die Geschichte der Leeraner Heringsfischerei

18.04. - 13.09.2026



Über Jahrzehnte prägte der Heringsfang das Leben der Stadt. Die Ausstellung erzählt von Aufbruch, harter Arbeit auf See, geschäftigem Treiben im Hafen – und vom Ende einer bedeutenden Epoche.



Fischfang an Leda und Ems

Fischfang gehörte seit Jahrhunderten zum Alltag der Menschen an Leda und Ems. Doch lange blieb er kleinräumig und auf Küstengewässer beschränkt.

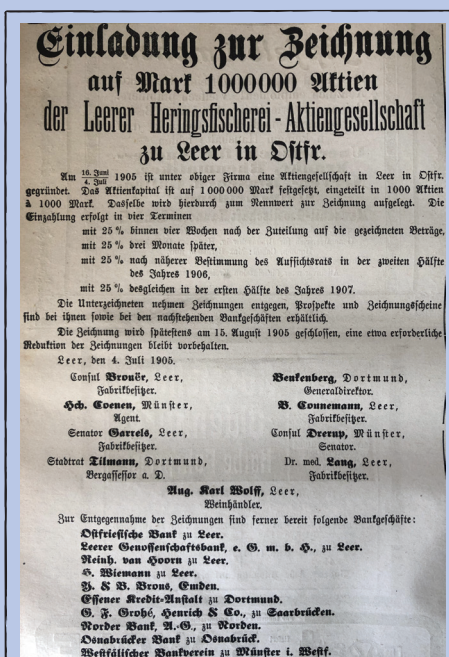
Erst der große Hafenneubau von 1899 bis 1903 schuf die Voraussetzungen für eine moderne Hochseefischerei. Mit neuen Kaianlagen, Lagerflächen und Infrastruktur entstand in Leer ein Hafen, der auch größeren Fangflotten eine Heimat bieten konnte.

Die ersten Heringslogger

Mit der Gründung der Leerer Heringsfischerei Act. Ges. im Jahr 1905 begann der gezielte Aufbau einer eigenen Heringsflotte.

Schon bald liefen die ersten Dampfligger in die Nordsee aus. Diese robusten Schiffe waren speziell für den Heringsfang ausgerüstet und konnten mehrere Wochen auf See bleiben.

Der Fang wurde direkt an Bord gesalzen und in Fässern gelagert. Nach der Rückkehr in den Hafen begann sofort die Weiterverarbeitung und der Handel.



Blütezeit der Heringsfischerei

Die Heringsfischerei entwickelte sich rasch zu einem wichtigen Wirtschaftszweig.

1937 erreichte sie mit 32 Loggern ihren Höhepunkt.

Die Schiffe liefen regelmäßig in die Fanggebiete der Nordsee aus. Der Hering – oft als „Silber des Meeres“ bezeichnet – war ein begehrtes Handelsgut und wurde in viele Regionen Europas verkauft.

Arbeit für eine ganze Stadt

Die Heringsfischerei schuf Arbeit für viele Menschen.

Nahezu 1.000 Menschen waren dort in der Hochphase direkt oder indirekt beschäftigt: Kapitäne und Matrosen, Netzstrickerinnen, Arbeiterinnen in den Packereien, Schmiede, Schiffszimmerleute, Böttcher und Kontoristen.

Der Hafen wurde zu einem lebendigen Zentrum des Arbeitslebens. Viele Familien in Leer waren mit der Fischerei verbunden.

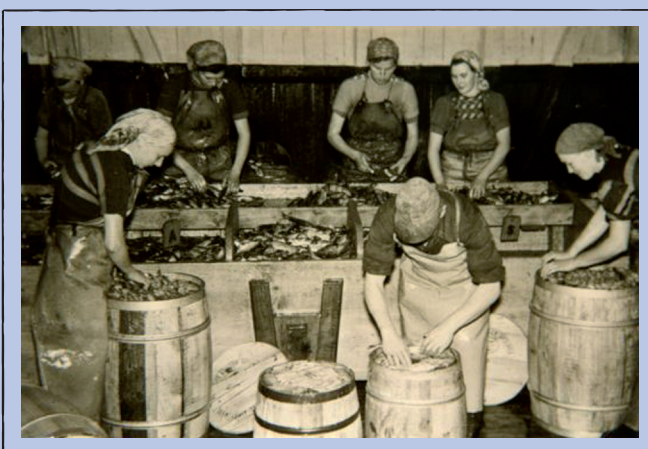


Verarbeitung und Handel

Nach der Rückkehr der Logger begann im Hafen sofort die Weiterverarbeitung.

Die Fänge wurden sortiert, gesalzen und in Fässer aus Fichtenholz verpackt. Böttcher stellten diese Fässer direkt vor Ort her.

Auf dem sogenannten Netzland wurden Netze repariert und vorbereitet. Von Leer aus gelangten die Heringe schließlich auf Märkte im ganzen Land und darüber hinaus.



Wandel und Niedergang

In den späten 1950er Jahren geriet die Heringsfischerei zunehmend unter Druck.

Absatzkrisen, Preisverfall und ausbleibende Heringschwärme erschwerten den Fang. Trotz technischer Neuerungen und neuer Fanggebiete ließ sich der wirtschaftliche Niedergang nicht aufhalten.

Nach und nach verschwanden die Logger aus dem Hafen – und mit ihnen ein prägender Teil der Leeraner Wirtschaftsgeschichte.

Öffentliche Führungen

Am zweiten Sonntag im Monat bieten wir um 11.30 Uhr und um 14.30 Uhr eine öffentliche Führung (45 Min.) durch die Sonderausstellung an. Kosten: 3,50 € p. P. zzgl. Eintritt. Termine: 10.05. / 14.06. / 12.07. / 09.08. / 13.09.2026

Filmabend

Edmund Ballhaus, Kulturwissenschaftler, Filmemacher und Autor „Vergessen und verschwunden – Gespräch zum Film Letzte Ausfahrt Logger“

Di., 28.04.2026, 18.30 Uhr, Klotzje-Huus, Eintritt 5,00 €

Der 70-minütige Film „Letzte Ausfahrt Logger“ lässt Männer und Frauen zu Wort kommen, die auf See oder an Land unter harten Bedingungen arbeiteten. Im Anschluss an den Film gibt Edmund Ballhaus Einblicke in die Entstehung und Umsetzung des Films und steht für ein Gespräch zur Verfügung.

Internationaler Museumstag

So., 17.05.2026, 11.00 – 17.00 Uhr, Eintritt frei

Unter dem Motto „Museums uniting a divided world“ lädt das Heimatmuseum zu einem Aktionstag rund um die Sonderausstellung „Das Silber des Meeres – Die Geschichte der Leeraner Heringsfischerei“ ein. Geboten wird ein abwechslungsreiches Programm für kleine und große Besucherinnen und Besucher.

Tag des offenen Denkmals

So., 13.09.2026, 11.00 – 17.00 Uhr, Eintritt frei

Der Tag des offenen Denkmals eröffnet neue Perspektiven auf Geschichte und Baukultur. Passend dazu lädt die Sonderausstellung „Das Silber des Meeres – Die Geschichte der Leeraner Heringsfischerei“ dazu ein, ein bedeutendes Kapitel regionaler Wirtschaftsgeschichte zu entdecken.

Weitere Angebote unseres Führungs- und Veranstaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene, Familien, Schulen und Gruppen finden Sie unter: www.heimatmuseum-leer.de



Heimatmuseum Leer Neue Straße 12-14 / 26789 Leer Telefon +49 (0)491 / 2019
info@heimatmuseum-leer.de www.heimatmuseum-leer.de
www.facebook.com/museumleer www.instagram.com/heimatverein_leer_ev/?hl=de



Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag
11.00 – 17.00 Uhr
Für gebuchte Gruppen und Führungen öffnet das Heimatmuseum auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Das Heimatmuseum ist nicht barrierefrei.

Eintritt

Erwachsene / Ermäßigt	6,00 € / 4,00 €
Gruppen (ab 10 Personen)	4,00 €
Familienkarte (2 Erwachsene + Kinder)	12,50 €
Kinder & Jugendliche (7–18 Jahre)	3,00 €
Kinder bis 6 Jahre	frei